

Die Woche

Aktualisiert 04.05.2019

Straußenfarm-Stadion – eine Idee, die ausgebaut werden sollte

Karsten Mittelstädt

Der DTV hat angefangen. Er nennt seinen Kunstrasenplatz, den ersten in Wermelskirchen, fortan Straußenfarm-Stadion. Dafür bedanken sich Klaus Stöcker und seine Familie mit finanzieller Unterstützung für den Verein, was er, nebenbei bemerkt, ohnehin schon getan hat. So aber haben beide was davon: der DTV und die Straußenfarm in Emminghausen. Die ist ohnehin schon über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und hat nun einen weiteren Werbeträger. Prima. Warum ist vorher niemand darauf gekommen vor allem die Stadtverwaltung nicht, die doch auch jeden Euro braucht und ihre Sportstätten so gut vermarkten könnte. Warum soll das Eifgen-Stadion in Zukunft nicht Obi-Arena heißen, der Sportplatz Tente nicht Tente-Rollen-Park oder der Grüne-Asche-Platz in Pohlhausen nicht Ortlinghaus-Arena? Die Idee ist jedenfalls ausbaufähig. Schließlich gibt es in Wermelskirchen ja noch diverse Sporthallen, die auf einen neuen Namen warten.